

Definitionen...

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 27

PDF erstellt am: **20.03.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-477086>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Paraphrase über H-D

In unserm Kp.-Büro arbeitet ein H-D, ein lustiger Kamerad. An einem dieser heißen Junitage sah ich ihn über die Straße zum «Rößli» hinüber hüpfen und an das hintere Fenster klopfen. Ich schlich ihm nach und konnte folgendes Gespräch erlauschen, als das Emmeli ans Flügel kam:

«Salü, Emmeli, H-D!!!»

«Wieso H-D?»

«He, dänk Höllische Durscht!»

Emmeli lacht und fragt: «H oder D?»

«Wie meinsch das?»

«Hell oder Dunkel?»

Der H-D bestellt Helles und nimmt einen Wehrmannsschluck. Darauf äugt er lieblich ans Fenster hinauf und sagt:

«Weisch, Emmeli, Du bisch eigentlich au en H-D, nämlich en Herzens-Dieb!»

Worauf ihm Emmeli antwortet: «So, jetzt isch aber gnuet H-D, Heu dunne! H-D, Haus Du, und zwor plötzli!»

Pums, ging das Fenster zu. AbisZ



«Haben Sie Büstenhalter?»

«Nein, Herr.»

«Dann gratuliere ich Ihnen!»

Italienischer Humor aus «420, Florenz»

Kindermund

Kürzlich kehrte meine Frau nach langem Betteln der Kinder in einer Konditorei ein. Jedes erhielt ein Törtchen mit Kirschen. Der kleine Köbi biß auf einen Kirschenstein und rief dann überlaut: «Mami, da ine hät's na en Chnoche!» Sta.

Seltenes Angebot

Eine Buchhandlung offeriert:

«Aus Restposten: Sechs Frauen und ein König ... Fr. 4.30.»

Wirklich ein billiger Rest!

Definitionen ...

Was ist Geschäft?

Das Geld anderer!

Was ist Schnelligkeit?

Das, womit man einen heißen Teller wegstellt!

Was ist der Plural von «Philister?»

Stammtisch!

Was ist eine Perücke?

Eine falsche Behauptung! FrieBie

Jugend von heute

Ueber Sonntag bin ich in den Urlaub gefahren. So ein Frühstück am weißgedeckten Tisch ist doch etwas Herrliches. Auch Butter und Weggli ließ meine Frau auffahren — zur Feier des Tages. Es war zu verstehen, daß ich mächtig eingehauen habe. Da blieb mir noch ein Möckli Anke auf dem Teller. Anstatt zu einem neuen Weggli zu greifen, anektierte ich einen Bissen, den sich mein Bueb in Reserve gelegt. Ich gab ihm gleichzeitig die Erklärung, daß dies nur geschehe, um das Butter-Restli zu verwenden. Da antwortet mein Sohn: «Dänn hettsch mir ja au chönne Din Anke gää!» Hamei

Wie sie schreiben ...

«Ihre Offerte kann ich unmöglich annehmen, schon weil Ihr Dorf auf dem Lande ist.» Maku

Gutes für Gaumen und Kehle

Rorschach Hotel-Restaurant Anker

(renoviert) am Landungsplatz und Hafenbahnhof. Stets lebende Bachforellen und Bodenseefische. Qualitätsweine. Weekend-Arrangements.

Mit höflicher Empfehlung: B. Rychen.

BAD St. Gallerhof RAGAZ HOTEL

Telephon 81414

Das heimelige Kur- und Ferienhotel mit direktem seitlichem Zugang zu den Thermalbädern im Dorfe. 50 Betten, fließendes Wasser, Lift. Neu renoviert. Pensionspreis von Fr. 10.— an. — Auto-Boxen. — Weekend-Arrangements. H. Galliker-Baur, Besitzer.

Bahnhof-Buffer Romanshorn

Bekannt für gute Küche und Keller. Ausschank der Wädenswiler Spezialbiere.

Telephon 163

F. Baggenstoff.

CHARLY-BAR

seine gute Küche

HOTEL HECHT

seine reellen Weine

DUBENDORF

☎ Tel. 934 375 Ch. Dillier-Stelner, Chef de cuisine



Das ist Qualität

Telephon 551 04 Märwil



Telefon Nr. 5313.

Große Verlegenheit: — soll ich im Adler in Ermatingen

Lachsforelle oder Hecht oder Felchen oder Kretzer essen? Jeder ist in seiner Art ganz hervorragend, sei er nun gesotten oder gebraten oder gebacken.

Höfliche Empfehlung: Frau E. Heer.

Buffet Rorschach-Bahnhof

Garten-Restaurant — Gepflegte Küche Reelle Weine — Haldengut-Ausschank

Mit bester Empfehlung: H. Tanner-Renk.

Hotel weißes Kreuz St. Gallen

Spezialität Fischküche

Zimmer zu Fr. 2.50

Thomas Meyer-Funk

Boni Stiffler's Bündner Stube

Zürich, Tel. 41612 Stüssihofstatt

Karlistube + Stüssistube Bankette, Sitzungen